

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Kaleidocom KG

Geltungsbereich

(1) Die nachstehenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Rechtsgeschäfte gegenüber Verbrauchern und Unternehmen mit

Kaleidocom KG

Haydngasse 6

1060 Wien

nachstehend Kaleidocom genannt. Die Rechtsgeschäfte können dabei telefonisch, per E-Mail, per Kontaktformular, per Messenger, oder über die Internetseite zustande kommen.

(2) Die für den Vertragsschluss zur Verfügung stehende Sprache ist ausschließlich Deutsch. Übersetzungen in andere Sprachen dienen ausschließlich deiner Information. Der deutsche Text hat Vorrang bei eventuellen Unterschieden im Sprachgebrauch.

(3) Es gelten ausschließlich diese AGB. Entgegenstehende oder von diesen AGB abweichende Bedingungen, die der Kunde verwendet, werden von Kaleidocom nicht anerkannt, es sei denn, dass ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich oder in Textform zugestimmt wurde.

(4) Es gilt die jeweils zum Zeitpunkt der Bestellung gültige Fassung dieser AGB. Den Stand der AGB findet sich am Ende des Dokuments.

(5) Änderungen der AGB werden dem Kunden bekannt gegeben und gelten als vereinbart, wenn der Kunde den geänderten AGB nicht schriftlich binnen 14 Tagen widerspricht; auf die Bedeutung des Schweigens sowie auf die konkret geänderten Klauseln wird der Kunde in der Verständigung ausdrücklich hingewiesen. Diese Zustimmungsfiktion gilt nicht für die Änderung wesentlicher Leistungsinhalte und Entgelte.

(6) Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein, so berührt dies die Verbindlichkeit der übrigen Bestimmungen und der unter ihrer Zugrundelegung geschlossenen Verträge nicht. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine wirksame, die dem Sinn und Zweck am nächsten kommt, zu ersetzen.

(6) Es gelten die Preise zum Zeitpunkt der Beauftragung einer Leistung.

(7) Sollten bestimmte Rabatt- oder Aktionsangebote beworben werden, sind diese zeitlich oder mengenmäßig begrenzt. Es besteht kein Anspruch darauf.

(8) Die Angebote der Kaleidocom KG sind freibleibend und unverbindlich.

(9) Über die Erbringung der vom Kunden gebuchten Leistungen hinaus schulden wir keinen bestimmten Erfolg.

Zustandekommen des Vertrages

(1) Es gibt zwei verschiedene Kaufmöglichkeiten. Standardisierte Produkte können über Digistore24 bezogen werden, individuelle Angebote werden von Kaleidocom direkt in Rechnung gestellt.

(2) Kauf über Digistore24

Dieser Kaufprozess gilt für alle standardisierten Produkte und Pakete wie beispielsweise Pinterest Coachings, Online Workshops & Kurse, E-Books, Webinaraufzeichnungen, und weitere ähnliche Produkte.

Auf der Webseite gibt es eine Verkaufsseite zum jeweiligen Produkt. Diese Verkaufsseite beinhaltet einen Button, der auf Digistore24 verweist.

Bei Klick auf den Button gelangen Sie auf das Bestellformular des jeweiligen Produkts beim Zahlungsanbieter Digistore24.

Auf der Dankeseite und in der Bestellbestätigung finden sich die Informationen zum Erhalt des Produkts.

Die Datenschutzerklärung der digistore24 GmbH können Sie hier einsehen:
<https://www.digistore24.com/info/privacy?language=de>.

Wenn Sie ein Kundenkonto anlegen möchten, benötigt digistore24 die unter Absatz 1 genannten Daten und ein frei gewähltes Passwort.

Ohne das Einrichten eines Benutzerkontos, speichert digistore24 die mitgeteilten Daten nur im Rahmen der steuer- und handelsrechtlichen Pflichten.

Bei einer Änderung der persönlichen Angaben, ist der Kunde selbst für die Aktualisierung verantwortlich.

Die Änderungen können über digistore24 vorgenommen werden. Dazu wird ein Link in der Kaufbestätigung zur Verfügung gestellt.

Mitgliederbereich

Wenn es sich um einen Online-Kurs oder einem Zugang zum Mitgliederbereich handelt, wird ein E-Mail mit Zugangsdaten zugesendet. Sie können sich anschließend mit diesen Zugangsdaten im Mitgliederbereich anmelden und auf das Produkt zugreifen.

1:1 Beratungen

Termine, die nicht wahrgenommen werden können, müssen spätestens 24h zuvor abgesagt werden. Wird der Termin nicht zeitgerecht storniert, verfällt er beziehungsweise gilt als geleistet.

Stornierung von Coaching oder Programmen seitens Kaleidocom

Kaleidocom behält sich vor, Veranstaltungen aus organisatorischen Gründen abzusagen, auf einen anderen Termin zu verschieben oder den Ort des Seminars innerhalb von Wien zu verlegen. Im Fall einer Absage einer Veranstaltung seitens Kaleidocom werden bereits

bezahlte Seminargebühren rückerstattet, im Fall einer Terminverschiebung kann der Teilnehmer seine Teilnahme kostenfrei stornieren.

Über Absagen oder Verschiebungen informieren wir die Teilnehmer spätestens 7 Tage vor dem Seminartermin. Schadenersatzansprüche (u.a. für bereits getätigte Reisebuchungen) sind ausgeschlossen. Bei Ausfall einer Veranstaltung durch Krankheit des Trainers oder wegen unvorhersehbaren Ereignissen besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung.

Ersatz für entstandene Aufwendungen und sonstige Ansprüche gegenüber dem Veranstalter sind daraus nicht abzuleiten. Dasselbe gilt für kurzfristig erforderliche Terminverschiebungen bzw. Terminplanumstellungen.

Konzept- und Ideenschutz

Hat der potentielle Kunde Kaleidocom vorab bereits eingeladen, ein Konzept zu erstellen, und kommt Kaleidocom dieser Einladung noch vor Abschluss des Hauptvertrages nach, so gilt nachstehende Regelung:

(1) Bereits durch die Einladung und die Annahme der Einladung durch die Agentur treten der potentielle Kunde und die Agentur in ein Vertragsverhältnis („Pitching-Vertrag“). Auch diesem Vertrag liegen die AGB zu Grunde.

(2) Der potentielle Kunde anerkennt, dass die Agentur bereits mit der Konzepterarbeitung kostenintensive Vorleistungen erbringt, obwohl er selbst noch keine Leistungspflichten übernommen hat.

(3) Das Konzept untersteht in seinen sprachlichen und grafischen Teilen, soweit diese Werkhöhe erreichen, dem Schutz des Urheberrechtsgesetzes. Eine Nutzung und Bearbeitung dieser Teile ohne Zustimmung der Agentur ist dem potentiellen Kunden schon auf Grund des Urheberrechtsgesetzes nicht gestattet.

(5) Das Konzept enthält darüber hinaus werberelevante Ideen, die keine Werkhöhe erreichen und damit nicht den Schutz des Urheberrechtsgesetzes genießen. Diese Ideen stehen am Anfang jedes Schaffensprozesses und können als zündender Funke alles später Hervorgebrachten und somit als Ursprung von Vermarktungsstrategie definiert werden. Daher sind jene Elemente des Konzeptes geschützt, die eigenartig sind und der Vermarktungsstrategie ihre charakteristische Prägung geben. Als Idee im Sinne dieser Vereinbarung werden insbesondere Werbeschlagwörter, Werbetexte, Grafiken und Illustrationen, Werbemittel usw. angesehen, auch wenn sie keine Werkhöhe erreichen.

(5) Der potentielle Kunde verpflichtet sich, es zu unterlassen, diese von der Agentur im Rahmen des Konzeptes präsentierten kreativen Werbeideen außerhalb des Korrektivs eines später abzuschließenden Hauptvertrages wirtschaftlich zu verwerten bzw. verwerten zu lassen oder zu nutzen bzw. nutzen zu lassen.

(6) Sofern der potentielle Kunde der Meinung ist, dass ihm von der Agentur Ideen präsentiert wurden, auf die er bereits vor der Präsentation gekommen ist, so hat er dies der Agentur binnen 14 Tagen nach dem Tag der Präsentation per E-Mail unter Anführung von Beweismitteln, die eine zeitliche Zuordnung erlauben, bekannt zu geben.

(7) Im gegenteiligen Fall gehen die Vertragsparteien davon aus, dass die Agentur dem potentiellen Kunden eine für ihn neue Idee präsentiert hat. Wird die Idee vom Kunden verwendet, so ist davon auszugehen, dass die Agentur dabei verdienstlich wurde.

(8) Der potentielle Kunde kann sich von seinen Verpflichtungen aus diesem Punkt durch Zahlung einer angemessenen Entschädigung zuzüglich 20 % Umsatzsteuer befreien. Die Befreiung tritt erst nach vollständigem Eingang der Zahlung der Entschädigung bei Kaleidocom ein.

Leistungsumfang, Auftragsabwicklung und Mitwirkungspflichten des Kunden

(1) Der Umfang der zu erbringenden Leistungen ergibt sich aus der Leistungsbeschreibung, sowie dem allfälligen Briefingprotokoll („Angebotsunterlagen“). Nachträgliche Änderungen des Leistungsinhaltes bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch Kaleidocom. Innerhalb des vom Kunden vorgegeben Rahmens besteht bei der Erfüllung des Auftrages Gestaltungsfreiheit der Agentur.

(2) Alle Leistungen von Kaleidocom (insbesondere alle Vorentwürfe und elektronische Dateien) sind vom Kunden zu überprüfen und von ihm binnen drei Werktagen ab Eingang beim Kunden freizugeben. Nach Verstreichen dieser Frist ohne Rückmeldung des Kunden gelten sie als vom Kunden genehmigt.

(3) Der Kunde wird der Kaleidocom zeitgerecht und vollständig alle Informationen und Unterlagen zugänglich machen, die für die Erbringung der Leistung erforderlich sind. Er wird Kaleidocom von allen Umständen informieren, die für die Durchführung des Auftrages von Bedeutung sind, auch wenn diese erst während der Durchführung des Auftrages bekannt werden. Der Kunde trägt den Aufwand, der dadurch entsteht, dass Arbeiten infolge seiner unrichtigen, unvollständigen oder nachträglich geänderten Angaben von Kaleidocom wiederholt werden müssen oder verzögert werden.

(4) Der Kunde ist weiters verpflichtet, die für die Durchführung des Auftrages zur Verfügung gestellten Unterlagen (Fotos, Logos etc.) auf allfällige Urheber-, Marken-, Kennzeichenrechte oder sonstige Rechte Dritter zu prüfen (Rechteclearing) und garantiert, dass die Unterlagen frei von Rechten Dritter sind und daher für den angestrebten Zweck eingesetzt werden können. Die Agentur haftet im Falle bloß leichter Fahrlässigkeit oder nach Erfüllung ihrer Warnpflicht – jedenfalls im Innenverhältnis zum Kunden - nicht wegen einer Verletzung derartiger Rechte Dritter durch zur Verfügung gestellte Unterlagen. Wird die Agentur wegen einer solchen Rechtsverletzung von einem Dritten in Anspruch genommen, so hält der Kunde die Agentur schad- und klaglos; er hat Kaleidocom sämtliche Nachteile zu ersetzen, die durch eine Inanspruchnahme Dritter entstehen, insbesondere die Kosten einer angemessenen rechtlichen Vertretung. Der Kunde verpflichtet sich, die Agentur bei der Abwehr von allfälligen Ansprüchen Dritter zu unterstützen. Der Kunde stellt der Agentur hierfür unaufgefordert sämtliche Unterlagen zur Verfügung.

(5) Angegebene Liefer- oder Leistungsfristen gelten, sofern nicht ausdrücklich als verbindlich vereinbart, nur als annähernd und unverbindlich. Verbindliche Terminabsprachen sind schriftlich festzuhalten bzw. von Kaleidocom schriftlich zu bestätigen.

Verzögert sich die Lieferung/Leistung von Kaleidocom aus Gründen, die sie nicht zu vertreten hat, wie z.B. Ereignisse höherer Gewalt und andere unvorhersehbare, mit zumutbaren Mitteln nicht abwendbare Ereignisse, ruhen die Leistungsverpflichtungen für die Dauer und im Umfang des Hindernisses und verlängern sich die Fristen entsprechend. Sofern solche Verzögerungen mehr als zwei Monate andauern, sind der Kunde und die Agentur berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten.

Rechnungsstellung, Fälligkeit und Eigentumsvorbehalt

Kaleidocom ist berechtigt, nach Auftragserteilung eine Abschlagszahlung über 100% der vereinbarten oder zu erwartenden Vergütung in Rechnung zu stellen. Im Übrigen ist Kaleidocom berechtigt, dem Kunden Abschlagszahlungen über bereits erbrachte Teilleistungen in Rechnung zu stellen. Der Honoraranspruch entsteht für jede einzelne Leistung.

Das Honorar versteht sich als Netto-Honorar zuzüglich der Umsatzsteuer in gesetzlicher Höhe. Mangels Vereinbarung im Einzelfall hat die Agentur für die erbrachten Leistungen und die Überlassung der urheber- und kennzeichenrechtlichen Nutzungsrechte Anspruch auf Honorar in der marktüblichen Höhe.

Die Rechnungsstellung durch Kaleidocom erfolgt vor Erbringung der Teil- bzw. Gesamtleistung.

Eine Rechnung wird grundsätzlich per E-Mail in Form eines PDF-Dokuments versandt. Der Rechnungsbetrag ist mit Zugang der Rechnung sofort fällig und binnen 14 Tagen auf das angeführte Konto zu zahlen.

Gerät der Auftraggeber in Zahlungsverzug oder sonst in Verzug, ist Kaleidocom berechtigt, die Leistung bzw. Lieferung zu verweigern, bis alle fälligen Zahlungen geleistet sind. Neben Verzugszinsen in gesetzlich bestimmter Höhe hat der Kunde je Mahnung durch Kaleidocom 5,00 EUR zu zahlen.

Kaleidocom ist weiterhin berechtigt, Leistungen zurückzuhalten, zu unterbrechen, zu verzögern oder vollständig einzustellen, ohne zum Ersatz eines etwa entstehenden Schadens verpflichtet zu sein. Diese Rechte gelten unbeschadet sonstiger vertraglich vereinbarter oder gesetzlicher Rechte und Ansprüche von Kaleidocom.

In einigen Fällen bietet Kaleidocom auch eine Ratenzahlung an. Der Gesamtbetrag kann dabei im Vergleich zu einer vollständigen Zahlung erhöht sein. Eine vorzeitige Kündigung einer getroffenen Ratenzahlungsvereinbarung ist im Wege vorzeitiger Rückzahlung möglich. Der Kunde hat das Recht jederzeit die vollständige Summe (dann aber den ggf. erhöhten Ratenzahlungsbetrag) vor Ablauf der vereinbarten Zeit zum Teil oder Insgesamt zuzahlen.

Es fallen für verspätete Zahlungen sowohl bei Rechnungskauf als auch bei Ratenkauf als auch bei der Bezahlung mittels SEPA-Basis-Lastschrift Verzugszinsen in vereinbarter Höhe sowie Kosten für zweckentsprechende Mahnungen an. Bei nicht erfolgreichem internen Mahnwesen kann ich die offene Forderung zur Betreuung an einen Rechtsanwalt übergeben. In diesem Fall können Kosten für anwaltliche Vertretung entstehen.

Wurde eine Ratenzahlung vereinbart und ist nach einer Mahnung in Textform und Nachfristsetzung keine Zahlung erfolgt, ist Kaleidocom berechtigt die Ratenzahlung vorzeitig zu beenden und der gesamte noch offene Betrag wird dann sofort fällig.

Der Kunde ist nicht berechtigt, gegenüber Zahlungsansprüchen ein Zurückbehaltungsrecht geltend zu machen oder aufzurechnen; es sei denn, es handelt sich um unstreitige oder titulierte Gegenforderungen.

Eigentumsrecht und Urheberrecht

(1) Alle Leistungen der Agentur, einschließlich jener aus Präsentationen (z.B. Anregungen, Ideen, Skizzen, Vorentwürfe, Skribbles, Reinzeichnungen, Konzepte, Negative, Dias), auch einzelne Teile daraus, bleiben ebenso wie die einzelnen Werkstücke und Entwurfsoriginale im Eigentum der Kaleidocom KG und können von der Agentur jederzeit - insbesondere bei Beendigung des Vertragsverhältnisses - zurückverlangt werden.

(2) Der Kunde erwirbt durch Zahlung des Honorars das Recht der Nutzung für den vereinbarten Verwendungszweck. Mangels anderslautender Vereinbarung darf der Kunde die Leistungen der Agentur jedoch ausschließlich in Österreich nutzen. Der Erwerb von Nutzungs- und Verwertungsrechten an Leistungen der Agentur setzt in jedem Fall die vollständige Bezahlung der von der Agentur dafür in Rechnung gestellten Honorare voraus. Nutzt der Kunde bereits vor diesem Zeitpunkt die Leistungen der Agentur, so beruht diese Nutzung auf einem jederzeit widerrufbaren Leihverhältnis.

(3) Änderungen bzw. Bearbeitungen von Leistungen der Agentur, wie insbesondere deren Weiterentwicklung durch den Kunden oder durch für diesen tätige Dritte, sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Agentur und - soweit die Leistungen urheberrechtlich geschützt sind - des Urhebers zulässig. Die Herausgabe aller sogen. „offenen Dateien“ wird damit ausdrücklich nicht Vertragsbestandteil. Die Agentur ist nicht zur Herausgabe verpflichtet. D.h. ohne vertragliche Abtretung der Nutzungsrechte auch für „elektronische Arbeiten“ hat der Auftraggeber keinen Rechtsanspruch darauf.

(4) Für die Nutzung von Leistungen der Agentur, die über den ursprünglich vereinbarten Zweck und Nutzungsumfang hinausgeht, ist - unabhängig davon, ob diese Leistung urheberrechtlich geschützt ist - die Zustimmung der Agentur erforderlich. Dafür steht der Agentur und dem Urheber eine gesonderte angemessene Vergütung zu.

(5) Für die Nutzung von Leistungen der Agentur bzw. von Werbemitteln, für die die Agentur konzeptionelle oder gestalterische Vorlagen erarbeitet hat, ist nach Ablauf des Agenturvertrages unabhängig davon, ob diese Leistung urheberrechtlich geschützt ist oder nicht, ebenfalls die Zustimmung der Agentur notwendig.

(6) Für Nutzungen gemäß Abs 4. steht der Agentur im 1. Jahr nach Vertragsende ein Anspruch auf die volle im abgelaufenen Vertrag vereinbarte Agenturvergütung zu. Im 2. bzw. 3. Jahr nach Ablauf des Vertrages nur mehr die Hälfte bzw. ein Viertel der im Vertrag vereinbarten Vergütung. Ab dem 4. Jahr nach Vertragsende ist keine Agenturvergütung mehr zu zahlen.

(7) Der Kunde haftet der Agentur für jede widerrechtliche Nutzung in doppelter Höhe des für diese Nutzung angemessenen Honorars.

Gewährleistung

Der Kunde hat allfällige Mängel unverzüglich, jedenfalls innerhalb von acht Tagen nach Lieferung/Leistung durch die Agentur, verdeckte Mängel innerhalb von acht Tagen nach Erkennen derselben, schriftlich unter Beschreibung des Mangels anzuzeigen; andernfalls gilt die Leistung als genehmigt. In diesem Fall ist die Geltendmachung von Gewährleistungs- und Schadenersatzansprüchen sowie das Recht auf Irrtumsanfechtung aufgrund von Mängeln ausgeschlossen.

Im Fall berechtigter und rechtzeitiger Mängelrüge steht dem Kunden das Recht auf Verbesserung oder Austausch der Lieferung/Leistung durch die Agentur zu. Die Agentur wird die Mängel in angemessener Frist beheben, wobei der Kunde der Agentur alle zur Untersuchung und Mängelbehebung erforderlichen Maßnahmen ermöglicht. Die Agentur ist berechtigt, die Verbesserung der Leistung zu verweigern, wenn diese unmöglich oder für die Agentur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand verbunden ist. In diesem Fall stehen dem Kunden die gesetzlichen Wandlungs- oder Minderungsrechte zu. Im Fall der Verbesserung obliegt es dem Auftraggeber die Übermittlung der mangelhaften (körperlichen) Sache auf seine Kosten durchzuführen.

Es obliegt auch dem Auftraggeber, die Überprüfung der Leistung auf ihre rechtliche, insbesondere wettbewerbs-, marken-, urheber- und verwaltungsrechtliche Zulässigkeit durchzuführen. Die Agentur ist nur zu einer Grobprüfung der rechtlichen Zulässigkeit verpflichtet. Die Agentur haftet im Falle leichter Fahrlässigkeit oder nach Erfüllung einer allfälligen Warnpflicht gegenüber dem Kunden nicht für die rechtliche Zulässigkeit von Inhalten, wenn diese vom Kunden vorgegeben oder genehmigt wurden.

Die Gewährleistungsfrist beträgt sechs Monate ab Lieferung/Leistung. Das Recht zum Regress gegenüber der Agentur gemäß § 933b Abs 1 ABGB erlischt ein Jahr nach Lieferung/Leistung. Der Kunde ist nicht berechtigt, Zahlungen wegen Bemängelungen zurückzuhalten. Die Vermutungsregelung des § 924 ABGB wird ausgeschlossen.

Beendigung des Vertrages

Der Vertrag zwischen dem Auftraggeber und Kaleidocom ist aus wichtigem Grunde fristlos kündbar. Ein wichtiger Grund ist immer dann gegeben, wenn das Vertrauensverhältnis zwischen den Vertragsparteien aufgrund des vom anderen Vertragspartner gesetzten Grundes für den kündigenden Vertragspartner so nachhaltig gestört ist, dass eine Fortsetzung des Vertrages nicht mehr zumutbar ist.

Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor:

- bei Nichtzahlung der Anzahlung
- bei wiederholtem Versäumnis der Mitwirkungspflichten durch den Kunden
- bei Wechsel der Gesellschafter oder Anteilseigner der anderen Vertragspartei, sofern sich daraus ein sachlicher Grund gegen eine Vertragsfortführung ergibt,
- bei Eröffnung des Insolvenzverfahrens über die andere Vertragspartei oder Ablehnung der Eröffnung mangels Masse oder Liquidation oder Ähnliches mit

Auswirkungen auf die ungestörte Durchführung dieses Lizenzvertrages, insbesondere der Einstellung des Geschäftsbetriebs.

Bis zum Zeitpunkt der Kündigung sind Kaleidocom sämtliche angefallenen Honorare zu zahlen.

Übertragung des Vertrages

Kaleidocom ist berechtigt, zur Erbringung der vereinbarten Leistungen oder Teilen hiervon im eigenen Namen Subunternehmer hinzuzuziehen, ohne dass es hierzu einer gesonderten Zustimmung durch den Kunden bedarf.

Haftung von Kaleidocom und Verjährung

Kaleidocom haftet gegenüber den Kunden, außer in Fällen der Verletzung des Körpers, des Lebens oder der Gesundheit und bei Verletzung von Hauptleistungspflichten, auf Schadensersatz nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

Im Übrigen ist die Haftung von Kaleidocom auf vertragstypische und vorhersehbare Schäden begrenzt. Eine Erstattung des vorhersehbaren, typischerweise entstehenden Schadens ist zudem auf höchstens den 3 - fachen Betrag des Auftrages begrenzt. Die Haftung für mittelbare Schäden wird ausgeschlossen.

Die Prüfung von Rechtsfragen hinsichtlich der Leistungen von Kaleidocom, insbesondere aber nicht beschränkt auf die Bereiche des Urheber-, Design-, Marken- oder Wettbewerbsrechts alleinige Verantwortung des Kunden und nicht Aufgabe von Kaleidocom. Kaleidocom haftet daher insbesondere nicht für die rechtliche Zulässigkeit des Inhalts oder der Gestaltung der Leistungen sowie inhaltlichen Angaben zu Produkten, Leistungen der Kunden oder den Geschäftsbetrieb des Kunden.

Wird Kaleidocom von Dritten aufgrund der Gestaltung oder des Inhalts der Leistungen auf Unterlassung oder Schadensersatz in Anspruch genommen, stellt der Kunde Kaleidocom von der Haftung frei und erstattet Kaleidocom sämtliche zur Rechtsverteidigung entstandene Aufwendungen. Der Vergütungsanspruch von Kaleidocom bleibt hiervon unberührt.

Für Schäden an durch den Kunden überlassenen Unterlagen, insbesondere Dokumente, Vorlagen, Filmen, Displays, Daten, Texte, Layouts etc., ist die Haftung von Kaleidocom auf den Materialwert der überlassenen Informationen beschränkt. Für den Verlust von Daten haftet Kaleidocom nur, wenn die Haftungsvoraussetzungen vorliegen und insoweit der Verlust durch angemessene Datensicherungsmaßnahmen des Kunden nicht vermeidbar gewesen wäre.

Soweit nicht im Einzelfall eine nachträgliche Konkretisierung einzelner Leistungen vereinbart ist, besteht im Rahmen des Auftrags des Kunden Gestaltungsfreiheit für Kaleidocom. Reklamationen hinsichtlich der künstlerischen Gestaltung einzelner Leistungen sind ausgeschlossen.

Kaleidocom haftet nicht für die Verfügbarkeit oder korrekte Funktion von Infrastrukturen, Software oder Übertragungswegen des Internets, die nicht im Verantwortungsbereich von Kaleidocom liegen.

Sämtliche Ansprüche auf Mängelgewährleistung gegenüber Kaleidocom verjähren – außer bei Vorsatz – nach einem Zeitraum von einem Jahr, soweit keine kürzere gesetzliche Verjährungsfrist greift.

Vorstehende Haftungsbeschränkungen gelten für alle erbrachten Leistungen von Kaleidocom. Zudem gelten die Haftungsbeschränkungen entsprechend für Mitarbeiter oder gesetzliche Vertreter von Kaleidocom sowie Dritten, die durch Kaleidocom eingeschaltet wurden.

Änderungen dieser AGB

Diese AGB können geändert werden, wenn ein sachlicher Grund für die Änderung vorliegt. Das können beispielsweise Gesetzesänderungen, Änderungen der Rechtsprechung oder eine Veränderung der wirtschaftlichen Verhältnisse sein. Der Kunde hat nach der Information über Änderungen ein 14-tägiges Widerrufsrecht.

Trainings, Workshops und Beratungen vor Ort

1. Anmeldung

Die Anmeldung zum Workshop erfolgt über das Anmelde-Formular. Der Vertragsabschluss und somit ein Anspruch auf eine Seminarteilnahme entsteht nur nach ausdrücklicher Bestätigung der Anmeldung durch Kaleidocom, die durch eine Anmeldebestätigung per E-Mail erfolgt. Mit der Anmeldung ist die Teilnahme verbindlich, es gelten die in Pkt.3 angeführten Stornobedingungen. Anmeldungen, die nicht mehr berücksichtigt werden können, erhalten eine Absage per E-Mail.

2. Zahlungskonditionen

Die Teilnahmegebühr ist nach Zusendung der Rechnung zu entrichten, die Zahlungskonditionen auf der Rechnung sind dafür maßgeblich, wenn nicht anderes angegeben ist die Teilnahmegebühr spätestens 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin fällig. Die Zusendung der Rechnung erfolgt mit der Anmeldebestätigung per E-Mail.

3. Stornobedingungen, Umbuchung

Die kostenlose Stornierung der Teilnahme ist bei Eintreffen der Stornierung (schriftlich, per Post, per E-Mail) bis mindestens 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin möglich. Bei Storno innerhalb von 14 Tagen vor dem Veranstaltungstermin wird eine Stornogebühr von 50% der Netto-Veranstaltungsgebühr verrechnet. Bei Stornierung innerhalb von 24 Stunden vor Veranstaltungsbeginn oder bei Nicht-Erscheinen ist die gesamte Veranstaltungsgebühr fällig. Bei Nominierung eines Ersatzteilnehmers werden keine Stornogebühren fällig, der Ersatzteilnehmer ist bis spätestens 2 Tage vor dem Seminartermin per E-Mail bekanntzugeben.

4. Skripten, Arbeitsunterlagen

Die von Kaleidocom zur Verfügung gestellten Unterlagen dürfen ohne ausdrückliche Zustimmung von Kaleidocom nicht – auch nicht auszugsweise – kopiert, fotografiert, vervielfältigt oder weitergegeben werden und sind ausschließlich für den persönlichen Gebrauch des Teilnehmers bestimmt.

5. Seminarbestätigung – Teilnahmezertifikat

Jeder Teilnehmer erhält auf Wunsch eine Seminarbestätigung bzw. Teilnahmezertifikat über den Besuch der Veranstaltung.

6. Veranstaltungsabsage, Veranstaltungsverschiebung

Kaleidocom behält sich vor, Veranstaltungen aus organisatorischen Gründen abzusagen, auf einen anderen Termin zu verschieben oder den Ort des Seminars innerhalb von Wien zu verlegen. Im Fall einer Absage einer Veranstaltung seitens Kaleidocom werden bereits bezahlte Seminargebühren rückerstattet, im Fall einer Terminverschiebung kann der

Teilnehmer seine Teilnahme kostenfrei stornieren. Über Absagen oder Verschiebungen informieren wir die Teilnehmer spätestens 7 Tage vor dem Seminartermin. Schadenersatzansprüche (u.a. für bereits getätigte Reisebuchungen) sind ausgeschlossen. Bei Ausfall einer Veranstaltung durch Krankheit des Trainers oder wegen unvorhersehbaren Ereignissen besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung. Ersatz für entstandene Aufwendungen und sonstige Ansprüche gegenüber dem Veranstalter sind daraus nicht abzuleiten. Dasselbe gilt für kurzfristig erforderliche Terminverschiebungen bzw. Terminplanumstellungen.

7. Ihre Daten

Für die interne Bearbeitung werden die Daten der Anmeldung elektronisch gespeichert und können von Kaleidocom in weiterer Folge zur Information über Veranstaltungen und Leistungen von Kaleidocom verwendet werden.

8. Sonstige Bedingungen

Aus der Anwendung der in den Seminaren von Kaleidocom erworbenen Kenntnisse können keinerlei Haftungsansprüche gegenüber Kaleidocom geltend gemacht werden. Kaleidocom behält sich kurzfristige Änderungen im Seminarprogramm vor. Alle Angaben zu Seminarinhalten, Seminarzeiten und Seminarterminen sind unverbindlich und ohne Gewähr und können von Kaleidocom jederzeit, auch nach bereits erfolgter Anmeldebestätigung, geändert werden. Kaleidocom behält es sich vor, eine Seminarteilnahme ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

Bitte beachten Sie, dass die Trainings jederzeit auf Webinare oder Online-Liveseminare umgestellt werden können, sollte es erneut aufgrund von COVID-Maßnahmen zu einem Lockdown oder ähnlichen Einschränkungen kommen.

Auf das Vertragsverhältnis findet ausschließlich das Recht der Republik Österreich Anwendung, Gerichtsstand ist Wien.

Stand: 01.09.2021